

CariTasche erhält 4000-Euro-Spende

Die Märkische Bank unterstützt weiterhin die Iserlohner Tafel

Kevin Kretzler

Iserlohn. Seit vielen Jahren spendet die Märkische Bank zur Weihnachtszeit Geld an soziale Organisationen und Vereine in der Region. Die „CariTasche“ wurde in diesem Jahr bereits zum 16. Mal mit einer Spende bedacht und erhielt erneut 4000 Euro.

Die Tafel für Iserlohn, Letmathe und Hemer, im Volksmund auch „CariTasche“ genannt, ist ein Angebot des eingetragenen Vereins „Tafel Iserlohn Hemer/Caritas in Kooperation mit dem Caritasverband. Sie vergibt gespendete Lebensmittel zu kleinen Preisen an Bürger mit geringem Einkommen. Dabei schlägt die Einrichtung eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel in der Gesellschaft. Die „CariTasche“ wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen und arbeitet konfessionsverbindend.

230 bis 250 Haushalte kommen täglich und nutzen das Angebot. 180 ehrenamtliche Helfer gibt es. „Und dennoch reicht das stellenweise nicht aus. Wir sind mittlerweile ein mittelständisches Unterneh-

men, aber wir brauchen mehr Leute“, erklärt Martina Busse vom Caritas-Team. Josef Radine ergänzt: „Seit der Ukraine-Flüchtlingskrise haben wir 90 Prozent mehr Kunden, zuvor gingen die Besuche wegen Corona zurück.“ Deswegen

kommt die Spende in Höhe von 4000 Euro auch genau richtig. Sie soll unter anderem dazu genutzt werden, um eine Presse anzuschaffen, die den vielen Müll verkleinern soll, um die Rohstoffrückgewinnung einfacher zu machen. Das ist

nötig, obwohl die Abgabe von Lebensmitteln durch Supermärkte rückläufig ist. Nachbesserungen beim Einkauf hätten dazu ebenso beigetragen wie eigene Projekte, wo Reste für einen kleinen Betrag an Kunden verkauft werden.



Martina Busse (v. li.) und Josef Radine nehmen den Spendenscheck von Filialdirektor Harald Schepper und seinem Nachfolger André Deimel von der Märkischen Bank entgegen.

DENNIS ECHTERMANN